

Linda Wittkowski



Herausforderung Inklusion im Sport

Ein Fortbildungskonzept für die
Kids-Club-Verantwortlichen der
Fußball-Bundesliga



Bei dem vorliegenden Konzept handelt es sich um das Ergebnis einer Masterarbeit. Diese wurde in Auftrag der deutschen Fußballliga erstellt. Das entwickelte Konzept wurde bereits einmal in der Zusammenarbeit mit der Aktion Mensch umgesetzt.

Die UN-Behindertenrechtskonvention wurde im Jahr 2009 durch Deutschland ratifiziert. Aus diesem Grund wurden die Pflichten der UN-BRK im Nachgang auch Teil der deutschen Rechtsgrundlage. Es geht hierbei darum, dass jede Organisation verpflichtet wird, Inklusion umzusetzen. Zusammengefasst ist es die Aufgabe der Gesellschaft und damit ihrer Organisationen und Institutionen, jedem Mensch das Recht auf Chancengleichheit und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Inklusion meint alle Menschen. Das heißt sowohl Flüchtlinge, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, alte Menschen usw.

Das entwickelte Konzept bezieht sich ausschließlich auf Menschen mit Behinderung und findet in allen Bereichen Anwendung, in denen Kinder und Sport eine Rolle spielen. Eine Umsetzung auf Erwachsene mit Behinderung ist jedoch auch mit kleinen Änderungen möglich.

Durch Konzepte wie das hier entwickelte, wird es möglich, immer mehr Menschen mit einzubeziehen und sie von den Vorzügen inklusiver Arbeit zu überzeugen. Dabei kann erfolgreich dort angesetzt werden, wo die Menschen ihre Vorbilder finden. Der Profifußball in Deutschland bietet mithin eine Chance, Menschen anzusprechen und von den Vorteilen von Inklusion zu überzeugen.

Mehr erfahren Sie auf der Homepage der Autorin:
www.liwit.jimdo.com

**"Inklusion braucht Mut,
Leidenschaft und Zeit!"**

(Linda Wittkowski, 2015)